

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 17.01.2017 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Ulrich Seidel

die Ausschussmitglieder

Berheide, Werner	-als Vertr. f. Am. Freiherr von Ketteler-
Ostlinning, Helmut	
Peitz, Helmut	
Pries, Matthias	
Völler, Wolf-Rüdiger	
Westhoff, Alfons	
Büdenbender, Jens	-sachk. Bürger-
Röhl, Philipp	
Franke, Michael	-als Vertr. f. Am. Freiwald-
Höft, Andreas	
Robecke, Ulrich	-sachk. Bürger-

es fehlt:

das Mitglied mit beratender Stimme

Philipper, Johannes

von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Barsch, Matthias

vom Ing.-Büro Frilling+Rolfs, Vechta

Bollweg, Michael

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Scholz, Felix
Venhaus, Thomas

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Betriebsleiters

Der Bericht entfällt.

2. Wirtschaftsplan für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2017

Herr Venhaus weist einleitend daraufhin, dass der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2017, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der Finanzplanung in der Sitzung des Rates am 15.12.2016 eingebracht wurde.

Im Weiteren geht Herr Venhaus auf die Beratungen in der Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk am 08.11.2016 –Pkt. 6 d. N.- ein, in der über die Kalkulation der Wassergebühren für das Jahr 2017 beraten wurde. Der Kalkulation der Wassergebühren für 2017 lag zu den Punkten Mindesthandelsbeginn, Auflösung Ertragszuschüsse, Gemeinkostenzuschläge, Konzessionsabgabe und steuerliche Belastung eine Abstimmung mit der WIBERA AG zu Grunde. Im Weiteren geht Herr Venhaus auf die wichtigsten Veranschlagungen im Erfolgs- und Vermögensplan 2017 ein. Er verweist darauf, dass der Erfolgsplan mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 96.400,00 € abschließt. Weiter trägt Herr Venhaus vor, dass im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 536.500,00 € veranschlagt sind. Im investiven Bereich verweist Herr Venhaus insbesondere auf die Maßnahmen „Erweiterung Warendorfer Straße/Emsort und „Südlich Lohmannstraße“. Zur Finanzierung der Investition des Wirtschaftsplanes 2017 sind auch weiterhin entsprechende Darlehensaufnahmen nicht vorgesehen.

Von Herrn Barsch wird darauf verwiesen, dass den vorgestellten Zahlen eine plausible und solide Planung zu Grunde liege. Die entsprechenden Ansätze sind aus seiner Sicht mit der jeweiligen kaufmännischen Vorsicht gebildet worden. Im Weiteren verweist er darauf, dass aufgrund des veranschlagten Jahresüberschusses die Ausweisung einer Konzessionsabgabe vorgesehen ist. Abschließend führt er aus, dass weiterhin positiv zu vermerken ist, dass eine Fremdfinanzierung nicht erforderlich wird.

Von Am. Berheide wird im Zuge der geplanten Maßnahme im Bereich der Warendorfer Straße/Emsort die Anlage eines Überflurhydranten zu Zwecken der Löschwasserversorgung angesprochen. Bürgermeister Uphoff verweist darauf, dass dieser Aspekt bereits im Rahmen der Maßnahme Lange Wiese/Esch und auch Waterort Berücksichtigung gefunden hat.

Auf die entsprechende Frage von Am. Franke gibt Herr Venhaus einen Überblick über die Umsetzung der Verlängerung der Wasserleitung Lange Wiese/Esch. Er verweist hier insbesondere auf die Investitionskosten sowie die erhaltenen Wasseranschlussbeiträge. Er führt im Weiteren aus, dass Konsens darüber herrsche, dass im Zuge der Daseinsvorsorge auf eine entsprechende ordnungsgemäße Trinkwasserversorgung Wert gelegt werde. Im Übrigen habe auch die Kostensituation zur Erschließung des Außenbereichs im Rahmen der Kalkulation der Wasseranschlussbeiträge Berücksichtigung gefunden. Von Bürgermeister Uphoff wird die vorgenannte Argumentation verdeutlicht. Am.

Berheide bewertet das bisherige Vorgehen zur Erschließung des Außenbereichs als positiv.

Auf die entsprechende Frage des Vorsitzenden gibt Herr Venhaus nähere Erläuterungen zur geplanten Ersatzbeschaffung eines Werkstattwagens.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

Einnahmen : 536.500,00 €

Ausgaben : 536.500,00 €

Der im Erfolgsplan des Wasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2017 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 96.400,00 € dient zur Einstellung in die Gewinnrücklage.

Die Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 50.000,00 € festgesetzt.“

3. Wirtschaftsplan für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2017

Auch hierzu verweist Herr Venhaus darauf, dass der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Jahr 2017 bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der Finanzplanung in der Sitzung des Rates am 15.12.2016 eingebracht wurde. Im Weiteren verweist er auf die Beratungen in der Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk am 08.11.2016 –Pkt. 4 d. N.–, in der die Kalkulation der Entwässerungsgebühren für das Jahr 2017 erörtert wurde. Ausgehend von den Daten der Gebührenkalkulation ist der Wirtschaftsplan 2017 für das Abwasserwerk aufgestellt worden. Im Weiteren geht Herr Venhaus im Einzelnen auf die verschiedenen Ansätze im Erfolgs- und Vermögensplan des Wirtschaftsplanes 2017 ein. Unter Berücksichtigung der die Abschreibung nach Herstellung- und Anschaffungskosten übersteigenden Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwert von 312.400,00 € sowie der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 224.100,00 € ist der Jahresgewinn im Erfolgsplan mit 536.500,00 € ausgewiesen.

Zum Vermögensplan geht Herr Venhaus insbesondere auf die geplanten Investitionsmaßnahmen im Bereich der Kanalisation sowie der Klärwerke und den veranschlagten Kreditbedarf in Höhe von 952.600,00 € ein.

Abschließend geht Herr Barsch in der Bewertung des Wirtschaftsplanes auf verschiedene Faktoren wie die Kalkulation auf der Basis des Wiederbeschaffungszeitwertes sowie die erhöhte Eigenkapitalverzinsung ein. Er verweist insbesondere darauf, dass trotz der vorgesehenen Kreditaufnahme weiterhin eine solide Finanzierung vorliegt.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

Einnahmen : 2.830.400,00 €

Ausgaben : 2.830.400,00 €

Die im Erfolgsplan des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2017 ausgewiesene Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 536.500,00 € wird dem Haushalt der Stadt zugeführt.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2017 zur Finanzierung von Ausgaben erforderlich ist, wird auf 952.600,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.“

**4. Wasserversorgungs- und Entwässerungsmaßnahmen 2017
-Durchführungsbeschluss-**

Unter Hinweis auf die Beratung zu den Wirtschaftsplänen 2017 für das Wasserwerk und das Abwasserwerk gibt Herr Venhaus zunächst kurz nähere Erläuterungen zur Verwaltungsvorlage vom 16.12.2016.

Auf die entsprechende Frage vom sachkundigen Bürger Büdenbender verweist Herr Venhaus darauf, dass das Entwässerungskonzept für den Bereich Südlich Lohmannstraße eine Ableitung durch die anliegende private Grundstücksfläche in Richtung des Regenrückhaltebeckens Lohmannstraße vorsieht. Eine entsprechende Vorabstimmung mit dem Grundstückseigentümer ist erfolgt; die Maßnahme wird im Rahmen der Umlegung abschließend geregelt.

Sachkundiger Bürger Büdenbender verweist ergänzend hierzu darauf, dass im Zuge von Kanalbaumaßnahmen zur Verbesserung der Internetversorgung eine Mitverlegung berücksichtigt werden sollte.

Einstimmiger Beschluss:

„Die folgenden Maßnahmen im Bereich des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes werden in 2017 durchgeführt, soweit die Finanzierung gesichert ist und sich ein Realisierungsbedarf einstellt:

a) Investitionsmaßnahmen Wasserwerk 2017

Erweiterung Warendorfer Straße / Emsort	250.000 €
Südlich Lohmannstraße	72.000 €
Beschaffung Werkstattwagen	45.000 €

b) Investitionsmaßnahmen Abwasserwerk 2017

Investitionen Kanalisation

RW/SW Aulkeweg I. BA	4.200 €
MW Elver Dämmken - Verlängerung	34.400 €
MW Mitberstraße - Sanierung	22.500 €
MW Wittlers Garten - Sanierung	17.000 €
MW Meisenweg - Sanierung	52.000 €
MW Drosselweg - Sanierung	57.000 €
RW/SW Südlich Lohmannstraße	565.000 €
RW Carl-Zeiss-Straße - Anteil Straßenausbau	12.000 €

Investitionen Klärwerk I

Neue Rechner / neues Leitsystem	23.000 €
Nitrat- und Ammoniummessung BB I + III	11.000 €
Trübungsmessung Ablauf Kläranlage	7.900 €
Ern. Phosphat-Online-Messung Kläranlage	22.100 €
Außenbeleuchtung Rücklaufschlammverteiler	1.900 €
Austausch Feinrechenanlage und Rechengutverdichter	96.000 €
Edelstahlrinne Ablaufrinne Nachklärbecken	122.000 €

Investitionen Klärwerk II

Neue Rechner / neues Leitsystem	20.000 €
Erneuerung Schaltanlagen Mischwasser	13.000 €
Einbau Wasch- und Verdichterschnecke Feinrechen	41.000 €
Räumerlaufbahn Nachklärbecken	36.000 €
Umgestaltung Regenrückhaltebecken	446.000 €
Renaturierung Bever	140.000 €
Erneuerung Rücklaufschlammsschnecken	65.000 €
Schaltschrank AI-Dosierung	10.500 €

Die Betriebsleitung wird beauftragt, zeitnah die entsprechenden Auftragsvergaben zu veranlassen.“

5. Vorstellung der im Wirtschaftsjahr 2017 vorgesehenen Kanalsanierungsmaßnahmen

Einleitend verweist Herr Venhaus darauf, dass auch im Wirtschaftsjahr 2017 entsprechende Kanalsanierungsmaßnahmen sowohl im investiven Bereich als auch als Unterhaltungsmaßnahmen anstehen. Im Vermögensplan 2017 sind die folgenden Sanierungsmaßnahmen veranschlagt worden:

- Mischwasserkanal Mitberstraße	22.500,00 €
- Mischwasserkanal Wittlers Garten	17.000,00 €
- Mischwasserkanal Meisenweg	52.000,00 €
- Mischwasserkanal Drosselweg	57.000,00 €.

Anhand einer entsprechenden Präsentation erläutert Herr Bollweg dem Ausschuss die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen. Er geht hierbei insbesondere auf das jeweilige Schadensbild, das im Rahmen der Kanalinspektion festgestellt wurde sowie auf die Sanierungsverfahren ein. Mit

Ausnahme der Maßnahme im Bereich der Mitberstraße ist eine Sanierung in geschlossener Bauweise vorgesehen, wobei es in Teilbereichen erforderlich sein wird, entsprechende Kopflöcher einzubringen.

Fragen aus dem Ausschuss insbesondere zur technischen Umsetzung der Maßnahme werden von Herrn Bollweg beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen liegen nicht vor.

7. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.